

KURZ INFORMIERT

Stabile Auftragspolster in den E-Handwerken

Derzeit laufen die Geschäfte in den elektro- und informationstechnischen Handwerken unverändert gut. Die Betriebe melden stabile Auftragspolster, die abge-



ZVEH-Hauptgeschäftsführer Ingolf Jakobi

Foto: ep-Archiv

arbeitet werden müssen. Die Erwartungen für das kommende Halbjahr sind jedoch etwas eingetrübt, so die aktuelle Herbstumfrage des ZVEH. Die Ergebnisse spiegeln wider, wie sich die positive Binnenkonjunktur in Deutschland und das günstige Konsumverhalten in den vergangenen Monaten auf die Stimmungslage in den E-Handwerksunternehmen auswirkt: 93 % der befragten Betriebe beurteilten ihre Geschäftslage positiv mit den Noten „befriedigend“ (34 %) oder

„gut“ (59 %). Der Geschäftsklimaindex hat sich im Jahresvergleich auf 76 Punkte verbessert (Herbst 2011: 74 Punkte). Während die Unternehmen der Elektroindustrie die Eurokrise bereits deutlich spüren, profitieren die E-Handwerke von der immer noch günstigen Wirtschaftslage im Land. „Die Verbraucher haben in diesem Sommer wie selten zuvor in ihr Hab und Gut investiert, vor allem indem sie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Auftrag gegeben haben. Das kommt gerade auch den E-Handwerken zugute“, sagt ZVEH-Hauptgeschäftsführer Ingolf Jakobi. So berichteten 37 % der Umfrageteilnehmer, dass der Umsatz im Handwerksbereich im vergangenen Halbjahr gestiegen sei (Herbst 2011: 34 %), im Handelsbereich verzeichneten 15 % (Herbst 2011: 12 %) ein Umsatzwachstum. „Im Handel dürfte sich im Vorfeld der Europameisterschaft der erhöhte Absatz von TV-Geräten bemerkbar gemacht haben und generell auch die

Strömer-Rätsel

Mitmachen und gewinnen

Mit etwas Glück können Sie in diesem Monat ein Jahres-

Abo unserer Schwesterzeitschrift **ep Photovoltaik** gewinnen. Das zweimonatlich erscheinende Fachmagazin richtet sich an Elektrofachkräfte, die PV-Anlagen planen, installieren und instandhalten oder die sich dieses Geschäftsgebiet künftig erschließen möchten.



Um an unserem Gewinnspiel teilzunehmen, müssen Sie einfach dieses kleine Rätsel lösen: Elektromeister Strömer möchte von seinem Sohn wissen, wie der Schulausflug gewesen ist. Dieser antwortet

größere Nachfrage nach energieeffizienten Hausgeräten“, so Jakobi.

30 % der Betriebe melden offene Stellen, 80 % gehen von einer



lächelnd: „Wir waren 120 Schüler in vier Gruppen. Die zweite Gruppe hatte fünf Schüler mehr als die erste, die dritte acht Schüler

mehr als die zweite und die vierte 36 Schüler weniger als die drei anderen zusammen.“

Frage: Wie viele Schüler waren in der ersten Gruppe?

Ihre – hoffentlich richtige – Antwort können Sie uns per Post, Fax oder E-Mail zusenden:

**Redaktion Elektropraktiker
Am Friedrichshain 22
10407 Berlin**

Fax: 030 42151251

**E-Mail:
redaktion@elektropraktiker.de**

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück. Einsendeschluss ist der 30.11.2012.

ep-Expertenrat

Unsere Experten stehen Ihnen am **Dienstag, dem 20.11.2012, von 9 bis 21 Uhr**, zur kostenfreien Beratung zur Verfügung.

Der **ep** sponsert diesen Service. Außer den normalen Telefongebühren fallen für Sie keine Kosten an. Geben Sie lediglich Ihre siebenstellige **ep**-Kundennummer an (siehe 1. Zeile des Etiketts oder letzte Rechnung).

Schwerpunkte: Berufsunfähigkeit, Altersvorsorge, Unfall, Kfz, Betriebshaftpflicht, aber auch Sonstiges zum Thema

**Ansprechpartner:**

Hans-Herrmann Lüschen,
unabhängiger, gerichtlich
zugelassener Versicherungsberater
Hotline:
0441 6835811 oder 0177 8410425

Schwerpunkte: Betriebliche und private Altersvorsorge, Makler, Berater, Vermittlerhaftung, Steuerberatung, Sanierung, Unternehmensnachfolge

**Ansprechpartner:**

Johannes Fiala,
Rechtsanwalt (München),
geprüfter Finanz- und Anlageberater,
Bankkaufmann, Betriebswirt (MBA)
Hotline: 089 179090-0

Schwerpunkte: Vergabe- und Bauvertragsrecht, VOB, z. B. Mängelansprüche, Verzugschäden, Vergütungsansprüche, Präqualifikation, Abnahme, Schlussrechnung

**Ansprechpartnerin:**

Annett Süß,
Rechtsanwältin (Dresden),
Fachanwältin für Bau- und
Architektenrecht
Hotline: 0351 8489094

Schwerpunkte: EIB, LON, Gebäudevisualisierungen, Rekonstruktion von Bus-Anlagen

**Ansprechpartner:**

Hannes Leidenroth
Dipl.-Ing. (FH)
Hotline:
04481 8970 oder
0151 17213569

Schwerpunkte: EIB, LON, DDC-Systeme, Mediensteuerungen, Visualisierungssysteme

**Ansprechpartner:**

Peer Schmidt
Dipl.-Ing. (FH),
Sachverständiger
für Gebäudeautomation
Hotline (17 bis 21 Uhr):
0700 73377246

stabilen Beschäftigungslage aus. Erste Anzeichen für eine Abkühlung könnte der im Jahresvergleich leicht nachlassende Auftragsbestand von Privathaushalten sein, ebenso haben die Orders aus der gewerblichen Wirtschaft abgenommen. Immer mehr Betriebe berichten auch, dass die Aufträge der öffentlichen Hand rückläufig sind.

Die Konjunktumfrage wurde im Auftrag des ZVEH im September 2012 vom Volkswirtschaftlichen Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen durchgeführt.

Smart Grid: VDE fordert schnellere Datennetze

Die Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) trägt nach Untersuchungen der EU-Kommission etwa zur Hälfte zum Wirtschaftswachstum in Europa bei. Große Potentiale für die deutsche Industrie liegen in den Zukunftsfeldern Smart Grid, Smart Cities und Smart Home. Um sie zu nutzen, ist allerdings der massive Ausbau von Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetzen und eine weitsichtige Förderung von IKT-Basistechnologien nötig. Zu diesen Schlüssen kommt das VDE-Positionspapier „Die Bedeutung

PV-Wissen für Elektrofachkräfte



In ihrer aktuellen Ausgabe berichtet unsere Schwesterzeitschrift **ep Photovoltaik** u. a. über diese Themen:

■ Branche aktuell

- Rückblick auf die Intersolar Europe: Montagesysteme
- Neue Produkte

■ Leseranfragen

- Befestigung der Stringkabel in Dünnschicht-PV-Anlagen
- Eigenschaften von EinsMan-Wechselrichtern

■ Betriebsführung

- Eigenverbrauchs-Anlagen auf fremden Dächern
- Haftungsrisiken
- Vom Renditeobjekt zum „Sparschwein“

■ Für die Praxis

- Konzepte zur Netzanbindung von PV-Anlagen
- Elektrische Sicherheit mit Thermografie erhöhen
- Die neue DIN VDE 0132

■ Aus der Praxis

- Kleinststeuerung übernimmt das Energiemanagement
- Neue Technik ersetzt die gewohnte Anschlussdose
- Satellitengestützte Fundamentierung
- Strom aus Photovoltaik wirtschaftlich speichern

■ Fortbildung

- Lehrgangsangebote
- Solarwissen
- Fachliteratur

■ Lernen und Können

- Betriebseigenschaften von elektronischen Bauelementen (2)
- Grundlagen der Halbleiterphysik

Ein kostenloses Probeheft können Sie anfordern unter www.ep-photovoltaik.de

der IKT für den Standort Deutschland“, das von Experten der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE erarbeitet wurde. Im Hinblick auf das Zusammenwachsen der IKT- und Energie-Infrastruktur gelte es darüber hinaus, neue Konzepte, Architekturen, Technologien und Geschäftsmodelle für Smart Grids zu entwickeln und umzusetzen. Vorschläge dazu hat der Verband in einem weiteren Positionspapier unter dem Titel „Energieinformationsnetze und -systeme“ erarbeitet. Die VDE-Experten weisen darauf hin, dass eine intelligente Energieversorgung nur durch eine tiefgreifende Automatisierung der Verteilungsnetze und all der Systeme realisiert werden kann, die mit ihnen in Wechselwirkung stehen. Nur dies eröffne die Möglichkeit, den Energieverbrauch über intelligente Netze so zu steuern, dass wesentliche Einsparungen möglich werden.

Mennekes investiert in den Standort Neudorf

In den letzten vier Jahren investierte das Unternehmen Mennekes über 8 Mio. Euro in seinen Standort Neudorf im Erzgebirge. Allein 3 Mio. Euro flossen in den Bau eines neuen Hochregallagers, das kürzlich seiner Bestimmung übergeben wurde. Die



Gemeinsam mit Gästen aus Politik und Gesellschaft nahmen die geschäftsführenden Gesellschafter Christopher Mennekes (1.v.l.) und Walter Mennekes (4.v.l.) das neue Hochregallager in Neudorf in Betrieb

Planung des Lagers erfolgte gemeinsam mit Experten der Fraunhofer-Gesellschaft. Das Palettenlager bietet über 800 Stellplätze für Paletten oder Gitterboxen, die von einem automatischen Regalbediengerät ein- und ausgelagert werden. Das Kleinteilelager hat Platz für über 10 000 Kunststoffbehälter. Die Lagerverwaltungsoftware ist über ein entsprechendes Modul direkt an das SAP-System des Unternehmens angebunden. Bereits 1991 begann Mennekes sein Engagement am Standort Neudorf in Sachsen. Neben der Fertigung von Kunststoffspritzteilen werden hier auch

Edelstahlgehäuse sowohl für Steckdosen-Kombinationen als auch für Ladestationen gefertigt. Darüber hinaus verfügt der Standort auch über Kapazitäten für die Montage von Baugruppen. Gefertigt wird in Neudorf aber nicht nur für den Eigenbedarf der Mennekes-Gruppe, sondern auch für andere Unternehmen. ■

ep vor Ort

Besuchen Sie uns auf der **GET Nord in Hamburg: Halle B4 (Erdgeschoss), Stand 321**

Positives Fazit: Über 15000 Besucher kamen zur Fachmesse Belektro

Zuwächse bei der Besucher- und Ausstellerzahl sowie der Ausstellungsfläche verzeichnete die diesjährige Belektro in Berlin.

Zu der dreitägigen Fachmesse für Elektrotechnik, Elektronik und Licht kamen über 15 000 Interessierte; 242 Aussteller aus zehn Ländern präsentierten ihre Neuheiten und Weiterentwicklungen.

belektro

Der größte Teil der Messebesucher interessierte sich, so die Ergebnisse einer Befragung, für den Ausstellungsbereich „Elektrotechnik und Elektronik“. An zweiter Stelle rangierte der

Schwerpunkt „Licht und Beleuchtung“. Ein besonderer Publikumsmagnet im Rahmenprogramm war auch in diesem Jahr das **Elektropraktiker-Forum**, auf dem bekannte Fachleute zu aktuellen technischen Fragen referierten. Ein ausführlicher Messebericht zur Belektro 2012 folgt in unserer nächsten Ausgabe.



Fotos: Messe Berlin, ep



Regier Andrang herrschte an allen drei Messetagen auf dem Elektropraktiker-Forum